

Weiterbildung

Sensorische Integration in Therapie, Schule und Alltag

Inhalt

Die Sensorische Integrationstherapie (SI-Therapie) ist eine Therapieform, die bei Kindern und Erwachsenen mit Besonderheiten in der Wahrnehmung und Verarbeitung von Sinnesreizen angewendet wird. Der Ansatz basiert auf spielerischen, freudvollen Aktivitäten und der intrinsischen Motivation des Kindes in empathischer Kooperation mit dem Therapeuten.

Sensorische Integration bezieht sich auf die neurologischen Prozesse, bei denen das Gehirn Sinnesinformationen registriert, ordnet und verarbeitet. Die SI-Therapie fördert erfolgreiches Lernen. Klare Wirksamkeitsnachweise liegen vor allem im Zusammenhang mit Autismus-Spektrum-Störungen vor.

Die Referentinnen zeigen auf, was sensorische Integration ist und welche Herausforderungen ein Kind haben könnte, das anders wahrnimmt. Was bedeutet es, wenn ein Kind zu viel oder zu wenig wahrnimmt, bestimmte Bewegungen oder Berührungen vermeidet oder mehr sensorische Inputs benötigt als andere? Kinder, die jede Naht in der Kleidung spüren, andere berühren müssen oder Kontakt vermeiden, nicht jede Konsistenz von Essen ertragen, durch den Geruch des Pausenbrottes oder durch Nebengeräusche deutlich abgelenkt sind, etc. benötigen besondere Unterstützung.

Wie kann das Umfeld diese Kinder unterstützen? Indem die Kenntnisse der sensorischen Integration angewendet werden, hilft man dem Kind, sich gut in seiner Vielfalt zu entwickeln.

Ausserdem geben die Referentinnen einen kurzen Einblick in das DirFloortime-Konzept. Ein weiterer Therapieansatz, der die Beziehung zum Kind, seine individuelle Entwicklung und Ressourcen in den Mittelpunkt stellt. Als Leitsatz gilt: «Folge den Impulsen und Bedürfnissen des Kindes und mache dem Kind die soziale Welt schmackhaft.»

Beide Konzepte werden sowohl in Theorie als auch anhand von praktischen Beispielen und Selbsterfahrung aufgezeigt.

Unser Ziel ist es, möglichst viele Tipps und Tricks mitzugeben für ein freudvolles Miteinander in Schule und Alltag.

Kursleitung

Brigitte Stocker ist dipl. Ergotherapeutin mit über 20 Jahren Berufserfahrung. Sie arbeitet in einer Ergotherapiepraxis mit Fokus auf Kinder und Jugendliche. Sie ist Sensorische Integrationstherapeutin (ET – SI/DVE), Mutter von drei Kindern und wohnt in St.Gallen.



Lea Bösch-Müller ist dipl. Ergotherapeutin. Sie hat über 20 Jahre Berufserfahrung im Bereich Pädiatrie und Neurologie. Sie ist Sensorische Integrationstherapeutin (ET – SI/DVE) und im Vorstand der Sensory Integration Switzerland, Mutter von zwei Kindern und lebt im Thurgau.



Weiterbildung

Sensorische Integration in Therapie, Schule und Alltag

Datum	Samstag, 13. September 2025
Zeit	09.00 – 16.30 Uhr
Ort	Fachstelle Autismus Ost Schulungsraum Wassergasse 18 9000 St.Gallen
Leitung	Brigitte Stocker Diplomierte Ergotherapeutin Lea Bösch-Müller Diplomierte Ergotherapeutin
Zielgruppen	Eltern, Lehrpersonen, Fachpersonen, interessierte Personen
Max. Teilnehmende	begrenzt
Kosten	Vereinsmitglieder CHF 230.00 Nichtmitglieder CHF 260.00 inklusive Pausenverpflegung
Abschluss	Teilnahmebestätigung
Teilnahmebedingungen	Allgemeine Geschäftsbedingungen für Weiterbildungen
Kurs-Nummer	2507
Anmeldeschluss	bis Donnerstag, 7. August 2025 unter diesem Link oder QR-Code

